

14.00–15.30 **PANEL IX** (Moderation: Thomas Winkelbauer | Wien)
Richard Lein | Wien
Die tschechische Legion. Mythos und Wirklichkeit
Werner Suppanz | Graz
Kriegsende 1918 in Österreich – Topoi und Medien des kulturellen Gedächtnisses
Dieter Binder | Graz
Conrad von Hötzendorf und andere militärische Mythen

*Gedenkjahr-Konferenz des IKT – Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Jahrestagung des Johann Gottfried Herder-Forschungsrates*

ZERFALL, TRAUMA, TRIUMPH. DAS EPOCHENJAHR 1918 UND SEIN NACHLEBEN IN ZENTRAL-, OSTMITTEL- UND SÜDOSTEUROPA

Der Zerfall der Vielvölkermonarchien in Europa im Epochenjahr 1918 bedeutete das Ende der politischen Ordnung des langen 19. Jahrhunderts. 1918 brachte aber auch die Erfüllung nationaler Erwartungen und Sehnsüchte in den Nachfolgestaaten der Habsburgermonarchie wie der Tschechoslowakei, Jugoslawien oder Polen und im vergrößerten Rumänien. Demgegenüber standen Verlusterfahrungen in Ungarn und Österreich, aber auch in dem in seinen imperialen Erwartungen enttäuschten Italien. In etlichen Ländern wurde 1918 der Grundstein der demokratischen Ordnung gelegt. Die Tagung thematisiert vergleichend und interdisziplinär den Zerfall des Habsburgerreiches als Ausgangspunkt für Staatsgründungen und Nationsbildungsprozesse aus der Perspektive der Nachfolgestaaten. Die Aktualität von 1918 zeigt sich im ambivalenten Nachleben dieses Epochenjahres im Spannungsfeld von Trauma und Triumph in den Gedächtniskulturen der Nachfolgestaaten.

VERANSTALTER:

Johann Gottfried Herder-Forschungsrat, Marburg, in Kooperation mit der Fachkommission Sprache und Literatur IKT, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien
HdGÖ – Haus der Geschichte Österreich, Wien

KONTAKT:

IKT – Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Dr. Cornelia Hülbauer
Postgasse 7–9/4/3, 1010 Wien | T: +43 1 51581-3310
cornelia.huelmbauer@oeaw.ac.at | www.oeaw.ac.at/ikt

Titelbild: Sturz der habsburgischen Mariensäule in Prag (aus: Das interessante Blatt, Wien, 14. November 1918)



ZERFALL, TRAUMA, TRIUMPH DAS EPOCHENJAHR 1918 UND SEIN NACHLEBEN IN ZENTRAL-, OSTMITTEL- UND SÜDOSTEUROPA

23.–25. MAI 2018
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
THEATERSAAL
SONNENFELSGASSE 19, 1010 WIEN

PROGRAMM

MITTWOCH, 23. MAI 2018

- 14.00–14.30 **Begrüßung und Eröffnung**
Oliver Schmitt | Klassenpräsident ÖAW
Michael Rössner | IKT ÖAW
Monika Sommer | HdGÖ
Steffen Höhne | Herder Forschungsrat
Johannes Feichtinger, Heidemarie Uhl | IKT ÖAW
- 14.30–16.00 **PANEL I** (Moderation: Johannes Feichtinger | Wien)
Pieter M. Judson | Florenz
Welcher Zerfall? Welcher Triumph? Imperialistische Praktiken, gesellschaftliche Werte, regionale Identitäten 1918
Michael Werner | Paris
Neuanfang und Abschied: Zur Veränderung der Raum-Zeit-Bezüge beim Zerfall der Doppelmonarchie
Jana Osterkamp | München
Fortdauer föderaler Räume in den Nachfolgestaaten
- 16.00–16.30 KAFFEPAUSE
- 16.30–17.30 **PANEL II** (Moderation: Peter Becker | Wien)
Alice Stašková | Jena
Hermann Brochs „Zerfall der Werte“ und seine Kitsch-Theorie als Reflexe auf 1918
Jacques Lajarrige | Toulouse
Ludwig Winder, Die nachgeholten Freuden (1927). Oder wie 1918 das Böse nach Böhmen kam

DONNERSTAG, 24. MAI 2018

- 09.00–10.30 **PANEL III** (Moderation: Jörg Hackmann | Stettin)
Franz L. Fillafer | Konstanz
Völkerkerker. Eine Klischeegeschichte
Arnold Suppan | Wien
Neue Nationalstaaten – neue nationale Minderheiten
Oto Luthar | Ljubljana
Besetzung und/oder Befreiung: Zur Kulturgeschichte der Grenze in der Steiermark
- 10.30–11.00 KAFFEPAUSE
- 11.00–12.30 **PANEL IV** (Moderation: Ernst Bruckmüller | Wien)
Hildegard Schmoller, Heidemarie Uhl | Wien
Das Republikjubiläum 1928 in Österreich und in der Tschechoslowakei
Elisabeth Großegger | Wien
Die ‚Bühne der Republik‘ und das Nachleben der Monarchie
Peter Stachel | Wien
Der untote Kaiser. Franz Joseph I. und die Erste Republik

12.30–14.00 MITTAGSPAUSE

- 14.00–15.30 **PANEL V** (Moderation: Kurt Scharr | Innsbruck)
Florian Kühner-Wielach | München
(Was) Nationalitäten schaffen. Ethno-nationale Politik vs. regionalkonfessionelle Identitäten am Beispiel „Großrumäniens“
Andrej Corbea-Hoisie | Iași
Deutschsprachige Kulturfelder in „Großrumänien“. Peripherisierung, Autonomie, Metropolenträume und -sehnsüchte
Jurko Prochazko | Lemberg
Galizien zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Chronik eines angekündigten Untergangs
- 15.30–16.00 KAFFEPAUSE
- 16.00–17.00 **PANEL VI** (Moderation: Klaas Hinrich Ehlers | Berlin)
Steffen Höhne | Weimar-Jena
Prager Rückblicke auf Monarchie und Krieg
Frank Hadler | Leipzig
Vollendete Tatsachen schaffen! Die tschechoslowakische Agenda für das Peacemaking 1919
- 17.30–18.30 **Mitgliederversammlung des Herder Forschungsrates**

FREITAG, 25. MAI 2018

- 09.00–10.30 **PANEL VII** (Moderation: Alfrun Kliems | Berlin)
Alexander Wöll | Frankfurt/Oder
Identitätsverwirrungen: Die Enttäuschung der Katholiken in der post-habsburgischen Tschechoslowakei Masaryks nach 1918 (u.a. am Beispiel Jakob Demls)
Christian Prunitsch | Dresden
Jan Lechońs ‚Karmazynowy poemat‘
Manfred Weinberg | Prag
„Pöbel in Lackschuhen“. Zu F.C. Weiskopfs Slawenlied. Roman aus den letzten Tagen Österreichs und den ersten Jahren der Tschechoslowakischen Republik
- 10.30–11.00 KAFFEPAUSE
- 11.00–12.30 **PANEL VIII** (Moderation: Katrin Steffen | Lüneburg)
Christoph Boyer | Salzburg
Das Ende der Habsburgermonarchie aus wirtschaftshistorischer Perspektive
Matej Santi | Wien/Triest
Tr(ie)st(e), 4.11.1918: Vittoria?
Laszlo Levente Balogh | Debrecen
Trianon und das ungarische Gedächtnis
- 12.30–14.00 MITTAGSPAUSE